

Effekte von Auslandserfahrungen auf die persönliche und soziale Entwicklung junger Erwachsener

Frühjahrstagung
des AK Kultur und Kulturpolitik in der DeGEval
24.04.2015

Dr. Julia Zimmermann
FernUniversität in Hagen

PEDES – Personality Development of Sojourners

I. Wer geht in's Ausland?

Können Persönlichkeitsmerkmale die Entscheidung für einen Auslandsaufenthalt vorhersagen? (= Selektionseffekte)

II. Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Auslandserfahrungen

Welche Auswirkungen hat ein Auslandsaufenthalt auf die Persönlichkeitsentwicklung? (= Sozialisationseffekte)

III. Warum? Mechanismen der Auslandseffekte

Der Einfluss sozialer Beziehungen auf die Persönlichkeitsentwicklung.

PEDES follow-up (in Kooperation mit dem DAAD)

Langfristige Auswirkungen auf soziale Kontakte, internationale Orientierung und Studienerfolg

Was ist Persönlichkeit?

Eine wissenschaftliche Definition

Drei Betrachtungsebenen: Jeder Mensch ist...

- ... wie alle anderen ~ Natur des Menschen
- ... wie einige andere ~ Merkmale von Gruppen (z.B. Berliner, Physiker, Sportler...)
- ... **wie kein anderer** ~ **Individuelle Besonderheit**

Persönlichkeit = Gesamtheit aller überdauernden, nichtpathologischen, verhaltensrelevanten Eigenschaften.

Ebenen der Persönlichkeit



Big Five Persönlichkeitsdimensionen

- **Offenheit**
(Offenheit für Ideen, Handlungen, Ästhetik, Werte und Normen)
- **Gewissenhaftigkeit**
(Pflichtbewusstsein, Selbstdisziplin, Leistungsstreben)
- **Extraversion**
(Herzlichkeit, Geselligkeit, Aktivität)
- **Verträglichkeit**
(Vertrauen, Altruismus, Entgegenkommen)
- **Neurotizismus/emotionale Stabilität**
(Ängstlichkeit, Reizbarkeit, soziale Befangenheit)

Persönlichkeitsmessung

Erhebung der Big Five mit Persönlichkeitsinventaren



Beispielfragen:

1. Ich habe oft Spaß daran, mit Theorien oder abstrakten Ideen zu spielen. (Offenheit)
2. Ich bin eine tüchtige Person, die ihre Arbeit immer erledigt. (Gewissenhaftigkeit)
3. Ich bin gern im Zentrum des Geschehens. (Extraversion)
4. Ich würde lieber mit anderen zusammenarbeiten, als mit ihnen zu wetteifern. (Verträglichkeit)
5. Ich fühle mich oft angespannt und nervös. (Neurotizismus)

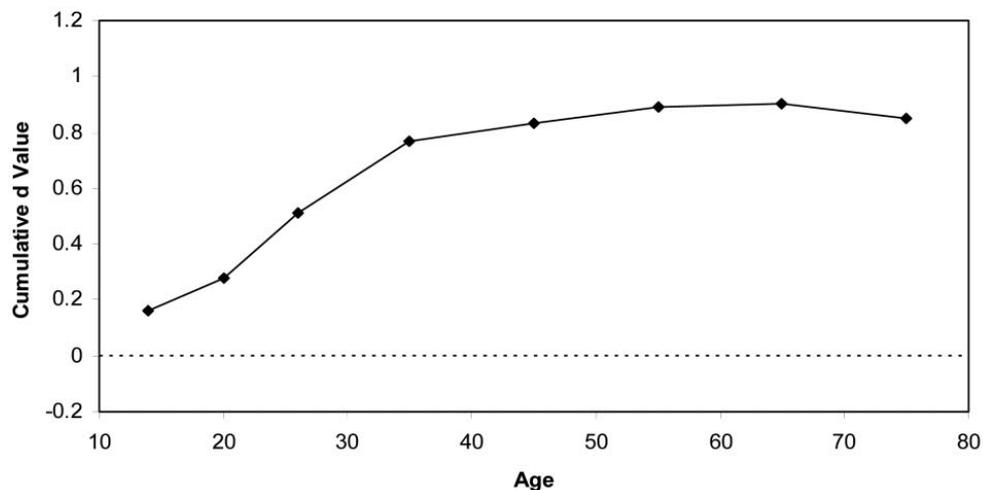
Persönlichkeitsentwicklung...

...im jungen Erwachsenenalter

Alles wird gut!

Die meisten Menschen werden im Laufe des Lebens gewissenhafter, verträglicher und emotional stabiler.

Emotional Stability

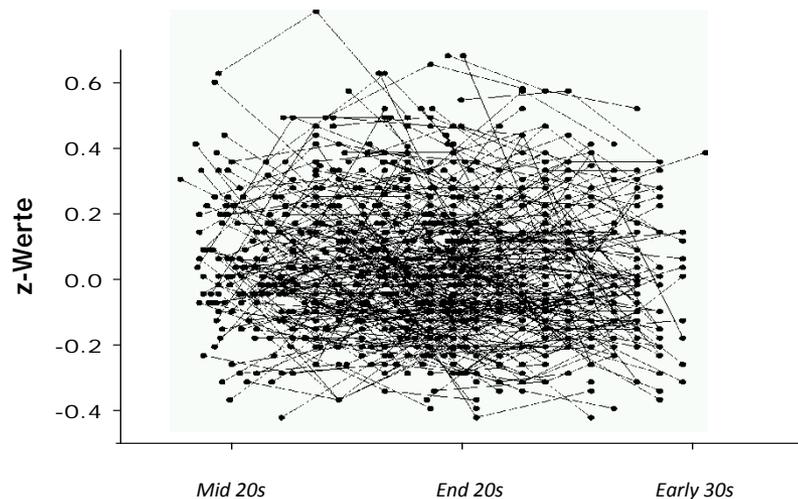


Roberts, Walton & Viechtbauer (2006). *Psychological Bulletin*.

Persönlichkeitsentwicklung...

...im jungen Erwachsenenalter

... die wahre Geschichte:



**Was macht den
Unterschied?**

Neyer & Lehnart (2007). *Journal of Personality*.

Was macht den Unterschied?

Prinzipien der Persönlichkeitsentwicklung

Soziales Investitionsprinzip:

Bedeutende Lebenstransitionen (Auszug aus dem Elternhaus, Partnerschaft, Elternschaft) haben das Potential **Persönlichkeitsveränderungen zu „katalysieren“** (Roberts, Wood & Smith, 2005).

*Zählen **Auslandserfahrungen** zu diesen bedeutenden Lebensereignissen, die **Persönlichkeitsentwicklung** anstoßen?*

PEDES Design



Stichprobe PEDES

	Kontrollgruppe	Sojourners _{short}	Sojourners _{long}
<i>N</i>	607	230	297
Alter (<i>SD</i>)	22.5 (3.0)	22.8 (1.9)	22.6 (1.9)
% männlich	20.1	21.7	25.3
Gastländer			
% Spanien	-	33	19
% Frankreich	-	18	17
% Großbritannien	-	11	15

I. Vorhersage von Auslandserfahrungen

Persönlichkeitsmerkmale	Multivariate Analysen			
	Short-term		Long-term	
	Coeff	<i>p</i>	Coeff	<i>p</i>
Offenheit	.03	.353	.24	.003
Gewissenhaftigkeit	.38	.001	.07	.246
Extraversion	.23	.002	.26	.000
Verträglichkeit	.06	.306	-.05	.340
Neurotizismus	-.14	.060	-.04	.294

Zimmermann & Neyer (2013). *Journal of Personality and Social Psychology*.

II. Persönlichkeitsentwicklung

Spielt die *geplante* Aufenthaltsdauer eine Rolle?

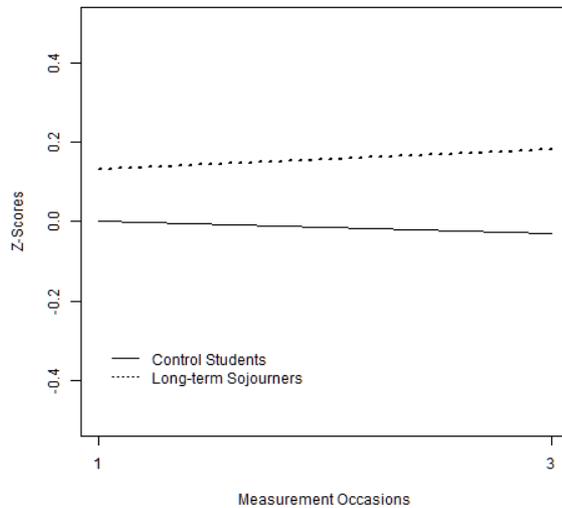
Vergleich der Entwicklungsverläufe von short-term und long-term *Sojourners* über das erste Semester im Ausland.

Spielt die *tatsächliche* Aufenthaltsdauer eine Rolle?

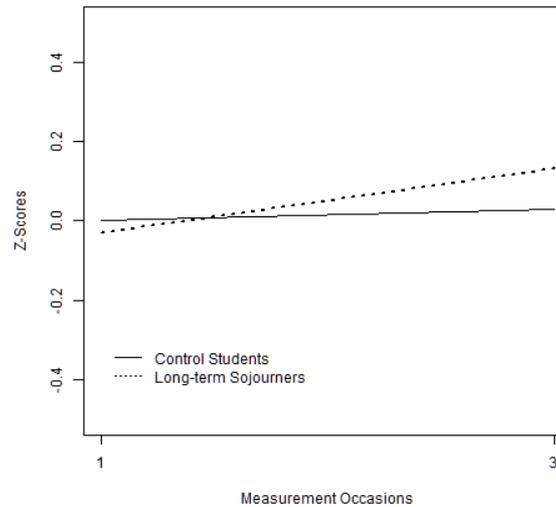
Vergleich der Entwicklungsverläufe der long-term *Sojourners* über unterschiedliche Zeitintervalle, d.h. das erste Semester im Ausland und das gesamte akademische Jahr.

II. Ergebnisse Persönlichkeitsentwicklung

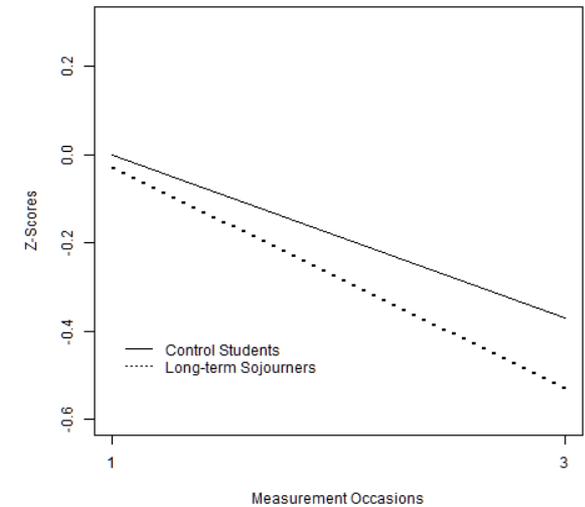
Offenheit



Verträglichkeit



Neurotizismus



Zimmermann & Neyer (2013). *Journal of Personality and Social Psychology*.

III. Mechanismen Persönlichkeitsentwicklung

Soziales Investitionsprinzip:

Bedeutende Lebenstransitionen (Auszug aus dem Elternhaus, Partnerschaft, Elternschaft) haben das Potential **Persönlichkeitsveränderungen zu „katalysieren“** (Roberts, Wood & Smith, 2005).

“[Life transitions] reflect, first and foremost, relationship transitions”

(Neyer & Lehnart, 2007).

Unterstützende Beziehungen beeinflussen Einstellungen und Verhalten von Individuen und bedingen so Persönlichkeit und Identität

(McCallister & Fisher, 1978)

III. Mechanismen Persönlichkeitsentwicklung



An wen wendest du dich, wenn du dich unglücklich und deprimiert fühlst, dich ein schwerwiegendes Problem belastet oder du einen Rat bei einer wichtigen Entscheidung benötigst?

Bitte beantworte diese Frage, indem du hier alle Personen auflistest, die in diesem Zusammenhang wichtig für dich sind. Benenne die Personen bitte mit ihrem Vornamen und dem/den ersten Buchstaben des Nachnamens. Wichtig ist, dass du die Person anhand des eingegebenen Namens auch nach längerer Zeit eindeutig identifizieren kannst und Verwechslungen mit anderen Personen ausgeschlossen sind.

Bitte bedenke, dass der Kontakt nicht persönlich stattfinden muss, sondern du auch Menschen nennen kannst, mit denen du Kontakt über Telefon, Mail, Skype usw. hast und an die du dich in solchen Situationen wenden würdest.

Wenn du alle Angaben zu dieser Frage gemacht hast, klicke bitte auf den „Weiter“-Knopf.

Vorname	erste/r Buchstabe/n Nachname	Alter	Geschlecht		Rollen- beziehung
			geschätzt	bekannt männlich weiblich	
Anna	A	20	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	ein/e Freund/in
Beate	B	50	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Elternteil
Christoph	C	30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Wen bittest du um Unterstützung, wenn du Hilfe bei alltäglichen Angelegenheiten benötigst? (Beispiele: Formulare ausfüllen, den Unialltag organisieren, dir 50€ leihen, wenn du knapp bei Kasse bist, einen Umzug planen etc.)

Bitte beantworte diese Frage, indem du auch hier alle Personen auflistest, die in diesem Zusammenhang wichtig für dich sind. Bitte achte darauf, dass die Liste der eingegebenen Personen möglichst vollständig ist. Bitte benutze für deine Einträge wie gewohnt die weiß hinterlegten Eingabefelder. Falls du als Antwort auf diese Frage auch Personen nennen möchtest, die du zuvor schon einmal erwähnt hast, musst du die Namen nicht noch einmal eintippen. Bitte klicke in diesem Fall den Button „auch in dem Fall Ansprechpartner“ neben dem Namen der entsprechenden Person an, um sie deiner Liste hinzuzufügen.

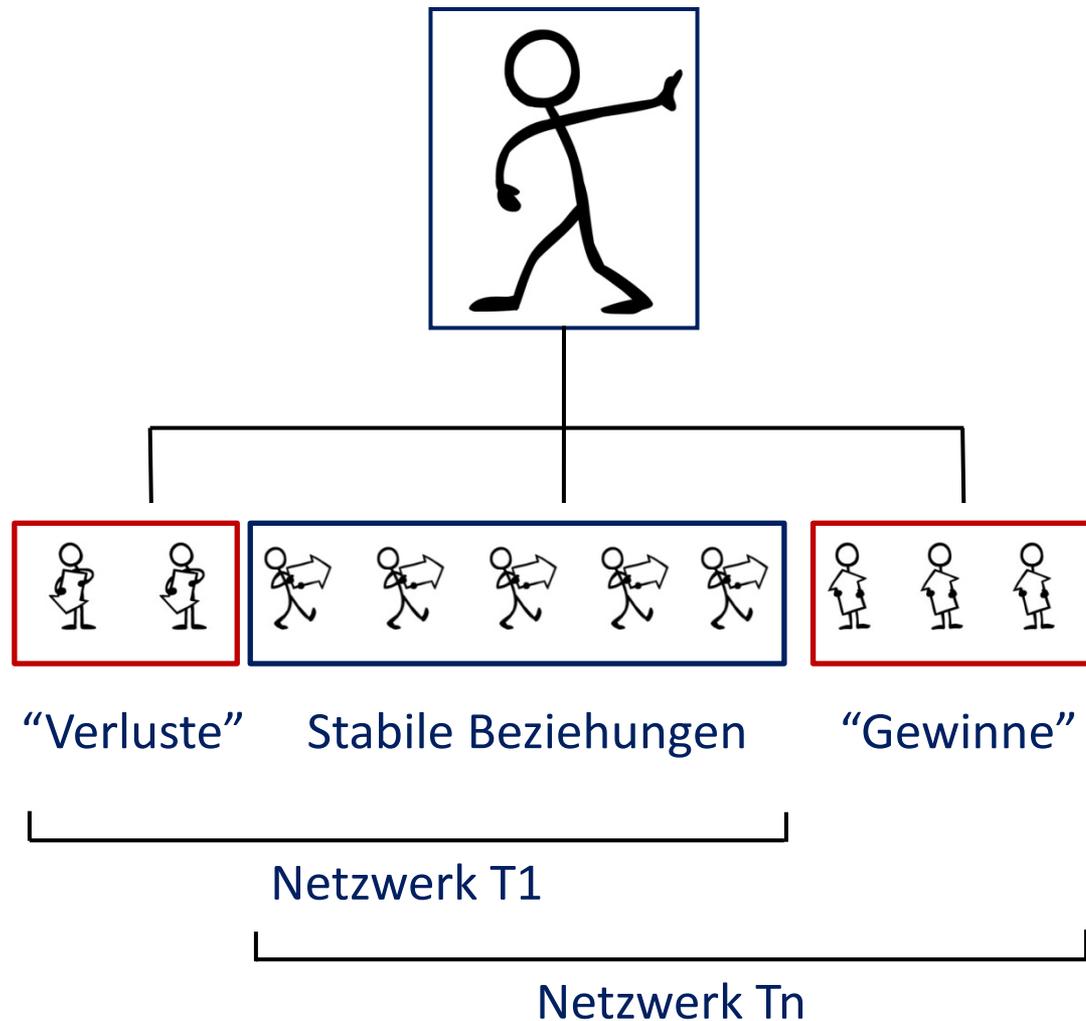
Bitte bedenke, dass der Kontakt nicht persönlich stattfinden muss, sondern du auch Menschen nennen kannst, mit denen du Kontakt über Telefon, Mail, Skype usw. hast und an die du dich in solchen Situationen wenden würdest. Wenn Du alle Angaben zu dieser Frage gemacht hast, klicke bitte auf den „Weiter“-Knopf.

Auch in dem Fall Ansprechpartner	Vorname	erste/r Buchstabe/n Nachname	Alter	Geschlecht		Rollen- beziehung
			geschätzt	bekannt männlich weiblich		
<input type="checkbox"/>	Anna	A	20	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Beate	B	50	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<input type="checkbox"/>	Christoph	C	30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Bernd	B	55	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Elternteil
	Tina	T	25	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kommilitone/in
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
				<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	



III. Mechanismen Persönlichkeitsentwicklung

Beziehungsfluktuation



PEDES Beziehungsfluktuation

Anzahl der Beziehungen	Alle Beziehungen		Internationale Beziehungen	
	Auslandsgruppe	Kontrollgruppe	Auslandsgruppe	Kontrollgruppe
	M (SD)	M (SD)	%	%
T1	12.2 (5.9)	10.6 (5.4)	5.7	1.9
T3	10.8 (5.7)	9.4 (4.9)	32.4	2.1
Beziehungsverluste				
T1 - T3	6.9 (5.3)	3.7 (3.6)	5.8	2.7
Beziehungsgewinne				
T1 - T3	5.5 (3.9)	2.4 (2.6)	58.2	4.2

Nach Zimmermann & Neyer (2013). *Journal of Personality and Social Psychology*.

- **Internationale Beziehungsgewinne** erklären die Effekte für Offenheit ($\beta = .05, p = .008$) und Neurotizismus ($\beta = -.05, p = .028$).

Zusammenfassung PEDES

Prospektive Längsschnittstudie zur Trennung von **Selektions- und Sozialisationseffekten der Persönlichkeit**.

Etablierung eines **Mechanismus (internationale Beziehungsgewinne)**, der Persönlichkeitsentwicklung im Kontext internationaler Mobilität erklärt.

Und wie geht es weiter?

- Langfristiger Bestand der sozialen Kontakte?
- Langfristige internationale Orientierung?
- Studienerfolg?

PEDES follow-up

Auf Wiedersehen Deutschland?



Kontrollstudierende

Sojourners

Pilot

Ab **25.10.2009**

2 Wochen vor Ausreise
(August/September 2009)

T1

Ab **06.04.2010**

20 Wochen nach Ausreise
(Januar/Februar 2010)
Noch im Ausland?

T2



Datum Rückkehr?

Datum Rückkehr?

T3

Ab **12.07.2010**

Visitors

< 12 Wochen

Sojourners_{short}

> 12 Wochen

Sojourners_{long}

4 Jahre später...

Ehemalige
Kontrollstudierende

Ehemalige Sojourners

follow-up

PEDES follow-up

Stichproben

	Kontrollgruppe	Sojourners _{short}	Sojourners _{long}	<i>Gesamt</i>
Teilnehmer PEDES	607	230	297	1134
Einverständnis follow-up	586	223	289	1098
Teilnehmer follow-up	251	102	133	486
% männlich	24.3	24.5	24.1	24.3

Rahmenbedingungen des Auslandsaufenthalts

Auslandsaufenthalt im Studium vorgeschrieben	18.3%
Auslandsaufenthalt (im Rahmen eines allg. Austauschprogramms) selbst organisiert	74.0%
Durch ein Förderprogramm unterstützt	91.1%
Davon Socrates/Erasmus	81.3%

Friends forever?

Langfristige Entwicklung sozialer Kontakte

Was wurde aus den neuen (internationalen) Kontakten?

Ich habe noch Kontakt zu Bekannten aus der Zeit im Ausland.	87.2%
Zu anderen Deutschen, die ich im Gastland kennengelernt habe	52.3%
Zu anderen internationalen Studierenden	60.0%
Zu Angehörigen des Gastlandes	56.2%
Ich habe meine(n) heutige(n) Partner(in) damals im Ausland kennengelernt.	4.7%

Friends forever?

Langfristige Entwicklung sozialer Kontakte

Mehr als facebook-Freunde?

Wie wahrscheinlich würdest du diese Bekannten kontaktieren, wenn....

Alltagssituationen sozialer Unterstützung	% (sehr) wahrscheinlich
...du etwas unternehmen, quatschen, Freizeit verbringen möchtest?	47.8
...du Hilfe bei alltäglichen Angelegenheiten benötigst?	17.6
...du unglücklich bist, ein Problem hast oder Rat benötigst?	32.9

Internationale Orientierung

Weitere Auslandserfahrungen und zukünftige Auslandspläne

Ist *chronifiziertes Fernweh* ehemaliger Sojourners...

...ein Mythos oder messbar?

...ein Effekt der Auslandserfahrung oder der Persönlichkeit?

...welche Aspekte der Auslandserfahrung sind ausschlaggebend?

Chronifiziertes Fernweh

Mythos oder messbar?

	Kontrollgruppe	Sojourners _{short}	Sojourners _{long}
Teilnehmer follow-up	251	102	133
Weitere Auslandserfahrungen	14.7%	39.0%	35.1%
Weitere Auslandspläne	25.5%	48.0%	43.5%

Weitere Auslandserfahrungen = Mindestens ein (weiterer) Auslandsaufenthalt von mindestens zwei Monaten Dauer seit 10/2010 (Ende PEDES)

Weitere Auslandspläne = Ein (weiterer) Auslandsaufenthalt von mindestens zwei Monaten Dauer in den nächsten 5 Jahren geplant

Chronifiziertes Fernweh

Effekt der Auslandserfahrung oder der Persönlichkeit?

	Weitere Auslandserfahrungen		Zukünftige Auslandspläne	
	Coeff	Odds ratio	Coeff	Odds ratio
Alter	-.075	.928	-.058	.944
Geschlecht	.332	1.393	.172	1.188
Kontrollgruppe/Sojourners (PEDES)	1.242**	3.463	.943**	2.568
Offenheit	-.096	.909	.495**	1.641
Gewissenhaftigkeit	.202	1.073	-.427*	.652
Extraversion	.139	1.150	.061	1.063
Verträglichkeit	-.120	.887	-.310	.733
Neurotizismus	.084	.909	-.208	.813

Chronifiziertes Fernweh

Welche Aspekte der Auslandserfahrung sind ausschlaggebend?

Fünf Domänen auslandsbezogener Ziele

- Persönliche Entwicklung
- Karriere
- Soziale Anerkennung
- Bildung
- Anregung

Inwiefern hat dein damaliger Auslandsaufenthalt dazu beigetragen, Ziele in den entsprechenden Bereichen zu verwirklichen?

Durch meinen damaligen Auslandsaufenthalt bin ich selbstbewusster, reflektierter und unabhängiger geworden. (stimme gar nicht zu - stimme voll zu)

(Zimmermann, Schubert, Bruder, & Hagemeyer, *submitted*)

Chronifiziertes Fernweh

Welche Aspekte der Auslandserfahrung sind ausschlaggebend?

	Weitere Auslandserfahrungen		Zukünftige Auslandspläne	
	Coeff	Odds ratio	Coeff	Odds ratio
Alter	.145	1.157	.006	1.006
Geschlecht	.638	1.893	.239	1.270
Persönliche Entwicklung	.535**	1.707	.313[†]	1.368
Verbesserte Arbeitsmarktchancen	.207	1.230	.339*	1.404
Soziale Erwartungen erfüllt	-.088	.915	-.290*	.748
Bildungsgewinn	-.071	.931	-.058	.944
Aufregende Erfahrung, neue Kontakte	.116	1.123	-.233	.792

Studienerfolg: Bildungsverläufe im Vergleich

Merkmale des Studienverlaufs	% Kontrollstudierende	% Sojourners
Studienabschluss erlangt*	84.6	97.4
In Regelstudienzeit	43.1	43.1
Anzahl Fachsemester	$M = 10.2 (SD = 3.2)$	$M = 10.2 (SD = 2.7)$
Anzahl Hochschulsemester	$M = 12.1 (SD = 3.7)$	$M = 12.0 (SD = 3.0)$
Abschlussnote*	$M = 1.89 (SD = .76)$	$M = 1.62 (SD = .64)$

* = Die Unterschiede sind statistisch bedeutsam, auch nach Kontrolle der Big Five.

Zusammenfassung

Prospektive Längsschnittstudie zur Trennung von **Selektions- und Sozialisationseffekten der Persönlichkeit**.

Etablierung eines **Mechanismus (internationale Beziehungsgewinne)**, der Persönlichkeitsentwicklung im Kontext internationaler Mobilität erklärt.

Kontaktgewinne der Sojourners haben auch langfristig Bestand und erfüllen wichtige Unterstützungsfunktionen.

Chronifiziertes Fernweh ist durch Persönlichkeitsmerkmale und frühere Auslandserfahrungen bedingt.

Ausschlaggebend ist vor allem die Wahrnehmung von Potentialen zur persönlichen Entwicklung (weitere Auslandserfahrungen) und positiven Karriereeffekten (weitere Auslandspläne).

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Dr. Julia Zimmermann

FernUniversität in Hagen

Institut für Psychologie

Lehrgebiet Bildungspsychologie

E-Mail: julia.zimmermann@fernuni-hagen.de

www.uni-jena.de/julia_zimmermann